

Parteitag im Corona-Hotspot Die Berliner Grünen verhalten sich überhaupt nicht vorbildhaft

Berlins Grüne wollen ihre Wahl-Landesdelegierten-Konferenz in Neukölln am Mittwoch nicht verschieben.

Übrigens: Der Tagesspiegel schreibt auf seiner Online-Seite heute um 18:06 Uhr:

Parteitag im Corona-Hotspot Die Berliner SPD verhält sich überhaupt nicht vorbildhaft

Berlins SPD will ihren Wahl-Parteitag in Neukölln ... am Samstag nicht verschieben.

Fällt Ihnen etwas auf? Ja, genau. Der gleiche Text. Bloß mit dem Unterschied, dass im Tagesspiegel-Artikel mit keinem Wort der Parteitag der Grünen erwähnt wird, dafür umso ausführlicher der der SPD. Beide Parteitage finden im Estrel-Hotel im Corona-Hotspot Neukölln statt.

Es sei nicht in Ordnung, heißt es im Tagesspiegel, dass die SPD in der Corona-Krise mahnt und reglementiert, „nur wenn es um die eigene Sache geht, sind sie nun ausnahmsweise großzügig.“ Abgestimmt wurde am Montag im Landesvorstand über eine eventuelle Absage des Parteitages nicht, weil die Mehrheit unbedingt diesen Termin durchziehen will. Allen voran **Franziska Giffey** und **Raed Saleh**, die es gar nicht abwarten können, Vorsitzende zu werden. Selbst Gesundheitssenatorin **Dilek Kalayci** befürwortet die Durchführung des Parteitages. Einer der wenigen, der sich für eine Verschiebung aussprach, war **Kevin Kühnert**.

Der Tagesspiegel warnt die SPD: „Die Bürger werden es sich merken, dass die SPD in dieser für alle so stressigen und strittigen Ausnahmesituation ausgerechnet die Partei, die den Regierenden Bürgermeister stellt, mit doppelter Zunge spricht und überhaupt nicht vorbildhaft handelt. Die SPD sollte noch einmal darüber nachdenken.“ Der Tagesspiegel blendet völlig den morgen stattfindenden Parteitag der Grünen aus. Nur zur Erinnerung: Die Grünen sind Bestandteil der Regierungskoalition und stellen die Bürgermeisterin und Wirtschaftssenatorin, den Justizsenator sowie die Verkehrssenatorin.

Nachdem die CDU ihren Bundesparteitag abgesagt hat, gingen viele davon aus, dass Berlins Grüne und Sozialdemokraten nachziehen. Aber nichts da. Auch FDP und Linke wollen ihre demnächst anstehenden Parteitage nicht verschieben.

Und so werden die Grünen morgen ab 17:00 Uhr diese Tagesordnung abarbeiten.

TOP 1 Begrüßung und Formalia

TOP 2 Aufbruch 2021

TOP 3 Wahl Landesvorstand: Nina Stahr, Werner Graf, Henning Bublitz, Anja Engelmohr, Ina Rosenthal (Frauen- und Geschlechterpolitische Sprecherin), Hanna Steinmüller, Andreas Audretsch.

TOP 4 Satzungsänderungsanträge

TOP 5 Wahl Antragskommission

TOP 6 Wahlen Landesparteirat

TOP 7 Haushalt 2019 - 2020/2021

TOP 8 Verschiedenes

TOP 9 Sonstiges

„Diese LDK wird unsere erste Parteiveranstaltung in Corona-Zeiten, die wir vor Ort abhalten. Wir bitten um euer aller Mitarbeit und Verständnis dafür, dass dies kein Parteitag wie bisher werden kann.

Es wird eine rein formale Kurz-LDK, auf der wir unseren Vorstand und unsere Gremien wählen, um unser Parteileben formal korrekt weiter fortführen zu können. Wir haben uns entschieden auf dieser LDK formal notwendige Abstimmungen und Wahlen durchzuführen. Eine längere inhaltliche Antragsbehandlung kann aus zeitlichen Gründen auf dieser LDK nicht stattfinden.

Um das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten und auch um den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung zu tragen, werden wir die genaue Personenzahl vorher festlegen und feste Plätze für die Delegierten bestimmen. Zu dieser Veranstaltung werden keine Gäste zugelassen und alle Mitglieder werden gebeten, die Veranstaltung von Zuhause aus über den Live-Stream zu verfolgen.

Wir werden vor Ort alle notwendigen Hygiene-Bestimmungen einhalten und eine sichere Veranstaltung gewährleisten, dennoch erfolgt die Teilnahme auf eigene Verantwortung. Dafür werden wir alle Teilnehmer*innen bitten, vor Ort ein Kontaktformular auszufüllen. Einlass kann und darf nur gewährt werden, wenn ein eigener Mund-Nasenschutz mitgebracht wird. ... Aus Hygienegründen werden wir kein Catering anbieten und bitten euch, eure Verpflegung selbst mitzubringen. Dafür werden wir vor Ort gratis Getränke in kleinen Flaschen anbieten.“

Die Parteien stellen ihre Personalentscheidungen, die offenbar systemrelevant sind, über alles andere, anstatt mit gutem Beispiel voranzugehen, und zumindest in diesem Jahr auf Versammlungen zu verzichten. Und was die Berichterstattung des Tagesspiegels betrifft, so hat man sich ja inzwischen daran gewöhnt, dass sich die Grünen fast alles erlauben können, die SPD hingegen nichts.

Ed Koch